



Land schafft Verbindung e.V.

19. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie als Vertreter verschiedener landwirtschaftlicher Verbände hatten in der vergangenen Woche Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft ihre Forderungspapiere übergeben. Die auch an einigen Standorten der Vion übergebenen Schreiben haben wir mit Verständnis entgegengenommen. In dieser besonderen Marktsituation, die durch die Corona-Pandemie und Afrikanische Schweinepest beeinflusst wird, stehen Erzeuger wie Verarbeiter unter massiven Preisdruck. Lösungen können nur gemeinsam in der Produktionskette gefunden werden. Dazu bedarf es Gespräche in der ganzen Kette zu denen sich Vion gerne stellen wird.

Die Corona Pandemie hat bei Vion seit März hohe zusätzliche Kosten verursacht. Wir haben als systemrelevantes Unternehmen weiterproduziert, als andere Branchen ihre Werkstore geschlossen haben. Wir haben in zusätzliche Hygienemaßnahmen investiert; gleichzeitig sind wichtige Märkte weggebrochen: Vion konnte im starken Rindfleischgeschäft keine Edelteile mehr in der vom Shutdown getroffenen Gastronomie absetzen, die asiatischen Märkte verweigerten zwischenzeitlich den Import. Und jetzt im Herbst hat die Afrikanische Schweinepest in Deutschland dazu geführt, dass Asien keine Ware abnimmt. Dadurch haben wir ein Überangebot in Deutschland, das nach neuen Märkten und neuen Abnehmern sucht.

An diesem Punkt sind wir heute. Bauern und Fleischunternehmen sind gleichermaßen von dem Preisverfall auf den Märkten betroffen. Es macht also keinen Sinn, wenn wir uns gegenseitig mit Forderungen konfrontieren. Das Gegenteil ist gefragt – Zusammenarbeit. Nur gemeinsam mit dem Lebensmitteleinzelhandel und der -verarbeitung können wir etwas bewirken.

Vion verfolgt schon seit mehreren Jahren erfolgreich das Zusammenspiel von allen Teilnehmern in der Produktionskette. 2019 untermauerte Vion mit der Unternehmensphilosophie „Building Balanced Chains“ (BBC) die enge strategische Verknüpfung von Erzeugern, Verarbeitern und Handel. Daran müssen wir heute anknüpfen.

Ihre Preisforderungen können Fleischbetriebe oder Molkereien nicht allein umsetzen. Dafür bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung aller Marktteilnehmer unter Einschluss des Handels und unter Beteiligung der Politik und des Deutschen Bauernverbandes.

Mit freundlichen Grüßen,

Bernd Stange

Paul Daum

Dr. Stephan Kruse

---

**Vion GmbH**

Rudolf-Diesel-Str. 10  
D - 86807 Buchloe

Tel.: +49 8241 503-0  
info@vionfood.com  
www.vionfoodgroup.com

HRB-Nr.: 12498 AG Kempten (Allgäu)  
USt.-ID-Nr.: DE 814 110 525  
Bank: Deutsche Bank  
IBAN: DE83 3007 0010 0984 3632 00  
BIC: DEUTDE33XXX

Geschäftsführer:  
Bernd Stange

A Vion Company